

## Ad Nicolaitanorum examina

inde a die XXI. usque ad XXIV. mensis Martii horis matutinis VIII. usque ad XI. quamque atque die Lunae i. e. Martii XXI. post meridiem ab hora II. usque ad V. futura invitatur  
Nobbe, Scholae Rector.

\* \* \* Da seit einer Reihe von Jahren viele meiner resp. Abnehmer von dem allergnädigst concessionirten Mittel zur Vertilgung der Wanzen zur Unzeit Anwendung gemacht haben, so dient hiermit denjenigen, welche von diesen übelriechenden und ekelhaften Plagegästen gepeiniget werden, zur Nachricht, zu welcher Zeit die Bett- und Hauswanzen am Sichersten getödtet werden können.

Die beste Zeit, mit ihnen den Vertilgungskrieg zu beginnen, ist das Frühjahr, und zwar vom Monate März und April an. Jetzt stecken sie in ihren Winterschlupfwinkeln, als: in Spalten, im Holzwerke und selbst in den Gemäuern; sie sind noch von der Kälte des Winters erstarrt und die Eier vom vorigen Sommer oder Herbst noch nicht ausgekrochen. Die Arbeit ist aber nicht klein, man muß jedes Stück einzeln vornehmen und jede Ritze aufsuchen.

Man kann annehmen, daß, wenn ein an sich zweckmäßiges Mittel angewendet und dabei der Zweck nicht erreicht ward, man es nicht sorgfältig genug gebraucht hat. Es ist ja eine bekannte Sache, daß die Menschen gar so gern das Oberflächliche dem Gründlichen gleich stellen. Hat man eine solche Säuberung mit aller Vorsicht und Sorgfalt vorgenommen, so wird man sich wohl im Ganzen von den Wanzen befreit haben. Allein es erfordert die Klugheit, daß man im nächsten Frühjahr jeden Winkel genau durchsieht und jede verdächtige Stelle auf's Neue behandelt, bis man am Ende der völligen Vertilgung gewiß sein kann und keine Spur mehr zu bemerken ist.

Frankirte Briefe und mündliche Bestellungen an mich bitte ich gefälligst in Leipzig auf der Serbergasse Nr. 1162 parterre abgeben zu lassen.

E. G. Sahr, in Möckern bei Leipzig.

**Empfehlung. Strohhüte werden schnell und gut gewaschen und gebleicht bei**

J. E. Wolfwitz,

großes Joachimsthal, im Hofe links 2 Treppen hoch.

Metall-Schnürlöcher werden zu den niedrigsten Preisen eingeseht in der Bude an Auerbachs Hofe bei

E. W. Herrmann.

Drathstifte verfertigt und verkauft zu den billigsten Preisen im Ganzen wie im Einzelnen

E. W. Herrmann, in der Bude an Auerbachs Hofe.

\* \* \* Die erwarteten großen ungarischen Rindszungen von 8 bis 16 Gr. sind heute angekommen bei

E. F. Kunze.

### Verkauf.

Große, fette Voll-Häringe, das Schock 1 Thlr. 4 Gr., bei

H. W. Hache,

Burgstraße Nr. 145, dem Sporengäßchen gegenüber.

Verkauf. Johannisbeerwein von vorzüglicher Güte ist billig zu verkaufen auf dem Brühl im schwarzen Rade Nr. 322.

Verkauf. Bestes Scheidewasser ist bei mir als Commissionslager zu bekommen, in Flaschen netto 32/33 Pfdn.

Joh. Chr. Stock jun., Brühl Nr. 321.

Hausverkauf und Capital-Anerbieten. Es ist mir der Verkauf mehrerer Häuser, worunter eines der größten in der schönsten Lage der Stadt ist, übertragen worden. Auch sind durch mich 13,000 Thlr., jedoch nur gegen gute Hypotheken, auszuleihen.

Dr. L. Puttrich, Rechts-Consulent, Brühl Nr. 476.

Hausverkauf. Ein in ganz gutem Stande sich befindendes Haus in der Stadt ist sofort für 4000 Thlr., mit der Hälfte Anzahlung, zu verkaufen durch den Agenten Hoffmann, im blauen Roß.

### Ausverkauf

Reichstraße, Kochs Hofe schräg über, Nr. 543.

Da ich mein Geschäft verändere, so empfehle ich ein Lager von Damenschuhen und Stiefeln zu herabgesetzten Preisen.

Mehrke.